# Ratingbericht

Credit Life AG

Lebensversicherer

Beschlussfassung im November 2023

ASSEKURATA

Unsere Informationen schaffen Werte.

**Rating** ..... 3

**Unternehmensportrait** ..... 4

**Überblick** ..... 5

**Ausblick** ..... 6

**Finanzielle Situation** ..... 7

**Geschäftsentwicklung** ..... 8

**Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung** ..... 9

**Unternehmenskennzahlen Credit Life AG** ..... 10

**Glossar** ..... 13

**Ratingmethodik und -vergabe** ..... 14

**Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss** ..... 16

## Rating

Credit Life AG

RheinLandplatz

41460 Neuss

Telefon: 02131 2010-7000

Telefax: 02131 2010-17039

E-Mail: service@creditlife.net

Assekurata beurteilt die Bonität der Credit Life AG (im Folgenden als Credit Life abgekürzt) derzeit mit A+ (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## Unternehmensportrait

### Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der Credit Life auf das In- und Ausland. Neben Deutschland ist die Niederlande der größte Absatzmarkt für das Unternehmen.

### Konzernstruktur

Die börsengelistete RheinLand Holding AG bildet die Muttergesellschaft des Versicherungskonzerns mit den jeweils 100-%-igen Konzerntöchtern RheinLand Versicherungs AG (im Folgenden RheinLand), Rhion Versicherung AG (im Folgenden Rhion) und Credit Life. Die RheinLand ist wiederum unter anderem Muttergesellschaft der RheinLand Groep BV, zu der die niederländische Credit Life BV gehört, welche in den Niederlanden Risikolebens- und Restkreditversicherungen vertreibt und an die RheinLand bzw. die Credit Life vermittelt. Mit Wirkung zum 01.01.2020 ist die RheinLand Lebensversicherung AG auf die Credit Life AG verschmolzen worden.

### Kundengruppen

Das Angebot der Credit Life richtet sich ausschließlich an Privatkunden.

### Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand des Unternehmens ist der unmittelbare und mittelbare Betrieb der Lebensversicherung. Die Credit Life bietet Risikolebensversicherungen, Berufs- und Erwerbsabsicherungsprodukte und Restkredit-Risikolebensversicherungen an.

### Vertrieb

In Deutschland vertreibt die Credit Life ihre Produkte im Wesentlichen über Banken, während das Auslandsgeschäft in den Niederlanden über die zur RheinLand-Gruppe gehörende Credit Life BV vermittelt wird.

### Größe

Die Credit Life verbuchte im Jahr 2022 Gesamtprämieneinnahmen in Höhe von 166,5 Mio. €. Mehr als die Hälfte hiervon erzielte die Gesellschaft dabei über ihr Auslandsgeschäft. Damit zählte das Unternehmen zu den kleinen Anbietern im Lebensversicherungsmarkt. Im Segment der Restkreditversicherung gehört die gesamte Gruppe hingegen zu den Marktführern. Dies gilt vor allem für Spezialsegmente der Restkreditversicherung, wie die Arbeitsunfähigkeits- und Arbeitslosigkeitsversicherung.

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 belief sich die Zahl der festangestellten Mitarbeiter der RheinLand-Gruppe auf durchschnittlich 887.

### Vorstand

Dr. Arne Barinka, Lutz Bittermann, Dr. Ulrich Hilp, Andreas Schwarz

### Aufsichtsrat

Wilhelm Ferdinand Thywissen (Vorsitzender)

## Überblick

In ihrer Geschäftsfeldausrichtung fokussiert die Credit Life auf Produkte zur Absicherung biometrischer Risiken. Neben dem Geschäft zur Hinterbliebenenvorsorge hat sich das Unternehmen sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden auf Versicherungslösungen zur Absicherung von Risiken im Bereich von Konsumentenkrediten und Baufinanzierungen spezialisiert. Das eher zinsfordernde Altersvorsorgegeschäft betreibt die Gesellschaft im Wesentlichen lediglich im Rahmen der von der Rheinland Leben übernommenen Bestände. Im Neugeschäft hat das klassische Altersvorsorgegeschäft eine zu vernachlässigende Bedeutung.

Die Credit Life hält ihre Sicherheitsmittel zu mehr als drei Viertel im Eigenkapital. Dieses übertraf im fünfjährigen Durchschnitt (2018-2022) gemessen am Verpflichtungsvolumen mit 10,7 % den Branchenwert (2,3 %) sehr deutlich. Der hohen Eigenkapitalausstattung stehen auch nach der Verschmelzung mit der RheinLand Leben vergleichsweise geringe Zinsrisiken gegenüber. So ist das Unternehmen aufgrund seiner Geschäftsfeldausrichtung in einem geringeren Ausmaß Zinsrisiken ausgesetzt als der Markt. Die aufsichtsrechtlichen Sicherheitsmittelanforderungen nach Solvency II konnte die Credit Life zum Stichtag 31.12.2022 mit einer SCR-Quote von 414,6 % deutlich übererfüllen. Auch auf Gruppenebene wurden die Anforderungen aus Solvency II mit einer SCR-Quote von rund 273 % deutlich übererfüllt.

Die Ertragskraft der Gesellschaft wird vorrangig von dauerhaft hohen versicherungstechnischen Gewinnen bestimmt. So können die Verluste aus anderen Ergebnisquellen allein durch die stabilen Risikoergebnisse deutlich überkompensiert werden. Das Kapitalanlageergebnis ist durch die Garantiezinsverpflichtungen der übernommenen Bestände der Rheinland Leben belastet. Allerdings ist diese Ergebnisquelle wegen des vergleichsweise geringen zinsfordernden Geschäfts für die Credit Life von eher untergeordneter Bedeutung. Vor diesem Hintergrund sind die Kennzahlen zum Kapitalanlageerfolg gerade im Hinblick auf einen Marktvergleich zu relativieren.

Das Enterprise Risk Management der Credit Life entspricht den Anforderungen, die an eine Gesellschaft dieser Größe zu stellen sind. Stärken erkennt Assekurata in der dezidierten Betrachtung und Analyse der Profitabilität nach verschiedenen Geschäftszweigen und Vertriebswegen. Risiken sieht Assekurata hingegen vor allem in einer möglichen weiteren Intensivierung des Wettbewerbs im bearbeiteten Marktsegment.

## Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Assekurata vergibt das Rating mit *stabilem* Ausblick unter Berücksichtigung aller operativen Versicherungstöchter im RheinLand-Konzern. Dabei wird vor allem die Verteilung des sehr profitablen Restkreditgeschäfts auf die RheinLand und die Credit Life berücksichtigt. Risiken aus den klassischen Lebensversicherungsbeständen der ehemaligen RheinLand Leben sind somit im vorliegenden Rating ebenso berücksichtigt wie die hohe Ertragskraft der originären Geschäftsfelder der Credit Life und die Wachstumspotenziale der Rhion. Assekurata stuft die Credit Life als Kerngesellschaft innerhalb des RheinLand-Konzerns ein. Änderungen in den Konzernbeziehungen können eine Anpassung des Ausblicks und gegebenenfalls des Ratings nach sich ziehen.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick basiert auf der Assekurata vorliegenden mittelfristigen Strategie und Unternehmensplanung. Wesentliche Bestandteile sind der konsequente Fokus auf Profitabilität in allen essenziellen Geschäftsfeldern und die Erschließung von Wachstumspotenzialen in profitablen Nischen. Dabei spielt insbesondere der Ausbau der Restkreditversicherung und die zunehmende Diversifizierung eine erhebliche Rolle. Hervorzuheben ist das große Engagement, konzernweit die Digitalisierung voranzutreiben. Eine Herabstufung des Ausblicks oder des Ratings wären vor allem bei einem dauerhaften Verfehlen der Ertrags-, Wachstums- oder Diversifizierungsziele zu erwarten. Größere Kapitalmarktverwerfungen können ebenfalls zu einer Verschlechterung des Ratings oder des Ausblicks führen.

Aufgrund des aktuellen Marktumfelds sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der Credit Life mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Krisen in der Ukraine und in Nahost sowie infolge von Kapitalmarktverwerfungen und einer möglichen Stagflationsentwicklung. Aktuell liegen bei der RheinLand keine Anzeichen für signifikante Ergebniseinbrüche vor. Das Wachstum der Credit Life ist 2023 geprägt von der zinsbedingt rückläufigen Nachfrage nach Kreditfinanzierungen, was die Bonität des Unternehmens aber nicht beeinflusst.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

## Finanzielle Situation

Die Sicherheitslage der Credit Life zeichnet sich insgesamt durch eine hohe Sicherheitsmittelausstattung aus. So fiel diese 2022 gemessen am Verpflichtungsvolumen mit insgesamt 10,1 % deutlich höher aus als im Branchenmittel (7,8 %).

Infolge des volatilen Kapitalmarktumfeldes mit starken Zins- und Kursbewegungen sowie der steigenden regulatorischen Anforderungen sieht Assekurata die Anbieter mit (historisch bedingt) höheren Garantieverpflichtungen grundsätzlich vor großen Herausforderungen. Im Vergleich zu anderen Anbietern klassischer Lebensversicherungen erkennt Assekurata bei der Credit Life jedoch Wettbewerbsvorteile. Aufgrund ihrer Geschäftsfeldausrichtung, bei der das zinstragende Geschäft eine eher untergeordnete Rolle einnimmt, sind die Risiken aus diesem Geschäft für das Unternehmen beherrschbar. Dies zeigt sich in der komfortablen Sicherheitssituation der Credit Life, aufgrund welcher sie die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II deutlich übererfüllt. Hier erreichte die Credit Life zum Stichtag 31.12.2022 eine SCR-Quote von 414,6 %. Die deutliche Überdeckung ist auch auf die geringeren Anforderungen aus Kapitalanlagerisiken zurückzuführen. Dabei profitiert die Credit Life davon, dass sie fast ausschließlich in festverzinsliche Anlagen investiert. Innerhalb der Rentenanlagen sind wiederum Anleihen mit einem Rating unterhalb von „A“ deutlich unterrepräsentiert, was ebenfalls risikomindernd wirkt. Gewisse Gefahren erkennt Assekurata jedoch in der weit überdurchschnittlichen Exponierung in Bankanleihen, wenngleich diese Risiken wohl lediglich im Falle systemischer Krisen schlagend werden könnten. Auch auf Gruppenebene wurden die Anforderungen aus Solvency II mit einer SCR-Quote von rund 273 % deutlich übererfüllt. Die Deckungsgrade nach Solvency II signalisieren dabei sowohl innerhalb der Einzelunternehmen als auch auf Gruppenebene einen auskömmlichen Sicherheitspuffer.

Das Enterprise Risk Management erfolgt innerhalb der RheinLand-Gruppe übergreifend und entspricht nach Auffassung von Assekurata insgesamt den Anforderungen, die an ein Unternehmen dieser Größe und Komplexität zu stellen sind. Einen wesentlichen Erfolgsfaktor erkennt Assekurata dabei im versicherungstechnischen Know-how der Sparte Restschuldversicherung und dem dahinterstehenden Controlling. Einzelne Verlustbringer werden beispielsweise separiert nach Sparten, Vertriebspartner sowie Regionen identifiziert und analysiert.

## Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Der Gesamterfolg der Credit Life stellt sich sehr überdurchschnittlich dar. So lag die Bestandsrendite im fünfjährigen Mittel (2018-2022) mit 2,9 % über dem Branchendurchschnitt von 1,4 %. Hierzu trugen im Wesentlichen die nachhaltig hohen Risikoergebnisse bei. Vor allem die Restkreditversicherung erwies sich in den vergangenen Jahren als besonders profitabler Zweig, der wesentlich für den gesamten versicherungstechnischen Erfolg verantwortlich zeichnete. Positiv ist dabei zu berücksichtigen, dass es der Credit Life gelingt, sich stärker zu diversifizieren und damit die Abhängigkeit vom Standort Deutschland zu reduzieren.

Im Bereich der Kapitalanlage weist die Credit Life dagegen stark unterdurchschnittliche Renditen aus, was vor allem auf das erfolgreich betriebene Restkreditversicherungsgeschäft zurückzuführen ist. Die Gesellschaft verfügt aufgrund der jungen Historie über ein junges Anleiheportfolio, welches aufgrund der Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre stark unterdurchschnittliche Kupons beinhaltet. Trotzdem erachtet Assekurata die grundsätzliche Positionierung der Credit Life nicht als ungeeignet, da die Garantiezinsanforderungen im Branchenvergleich geringer ausfallen. Zudem verzichtete die Credit Life beim Ausweis des Kapitalanlageergebnisses in der Vergangenheit weitgehend auf Stützungsmaßnahmen durch das Heben von stillen Reserven. Des Weiteren liegt die Duration der Passivseite aufgrund des bestehenden Geschäftsmix eher unter dem Marktdurchschnitt. Da die Credit Life den versicherungstechnischen Anforderungen entsprechend festverzinsliche Wertpapiere mit unterdurchschnittlicher Restlaufzeit übergewichtet hat, dürfte das Unternehmen an den wieder gestiegenen Zinsniveau schneller partizipieren als viele Wettbewerber.

Bei der Beurteilung der konzernweiten Wachstumssituation hat Assekurata einen besonderen Fokus auf die zukünftigen Wachstumspotenziale gelegt und dabei eine übergreifende Sichtweise auf die drei Gesellschaften RheinLand, Rhion und Credit Life eingenommen. Nach Auffassung von Assekurata bestehen aufgrund der hohen Fachkompetenz im Bereich der Restkreditversicherung sehr große Erfolgsaussichten, in diesem Geschäftsfeld im In- und Ausland profitabel zu wachsen und die regionale Diversifizierung zu optimieren. Dies gilt trotz des nachlaufenden Prämienabriebs aus der Beendigung einer Geschäftsverbindung. Trotzdem hat das Geschäftsvolumen in diesem Bereich zuletzt abgenommen, da die Zinsen gestiegen sind und die Nachfrage nach Krediten gesunken ist. Dennoch sind die Wachstumsaussichten mittelfristig vielversprechend, und die Prognosen deuten auf eine positive Entwicklung der Gewinnsituation des Gesamtkonzerns hin. In der jüngeren Vergangenheit eingegangene Kooperationen mit namhaften großen Versicherungsgruppen unterstützen die Sichtweise, dass die RheinLand-Gruppe hier über ein sehr großes Know-how und eine hohe Reputation im Markt verfügt. Als Einzelgesellschaft besitzt die Credit Life mit ihrem Banken- und Kooperationsvertriebsweg in Deutschland sowie dem Vertriebsweg/der Vermittlungsplattform in den Niederlanden weiterhin sehr gute Wachstumspotenziale. Des Weiteren wird die Zukunftsfähigkeit der RheinLand-Gruppe durch eine starke Innovationskraft geprägt.

## Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Assekurata erwartet für die mittlere Zukunft eine insgesamt stabile Entwicklung der Credit Life. Das Unternehmen prognostiziert für 2023 sowohl auf Einzel- als auch auf Konzernebene einen Beitragsrückgang. Dieser wird allerdings hauptsächlich durch die sinkende Nachfrage nach Kreditfinanzierungen und ihrer Absicherung beeinflusst, was wiederum mit den aktuellen Zinsbedingungen zusammenhängt. Für die darauffolgenden Jahre erwartet die Gruppe wieder solide Zuwachsraten und damit eine zunehmende Diversifizierung. Die Planungen sagen für die kommenden Jahre leicht steigende Konzernergebnisse voraus, die als potenzielle Mittel für zusätzliche Sicherheitsmittelstärkungen zur Verfügung stehen könnten. Assekurata hält die Wachstumspläne der Credit Life für realistisch und erwartet, dass die finanziellen Kennzahlen langfristig stabil bleiben werden. Die angestrebten Ertragsziele sollten ebenfalls erreichbar sein und die Möglichkeit bieten, die Sicherheitsmittel im Konzern weiter zu stärken.

Die Ertragsstärke der Credit Life sieht Assekurata vor allem in den Risikoerträgen. Erträge aus der Kapitalanlage sind aufgrund des geringen Bestands an kapitalbildenden Versicherungen für die Gesellschaft von eher untergeordneter Bedeutung. Zudem sind im aktuell schwierigen Kapitalmarktumfeld bei gegebener Portfolioausrichtung weiterhin nur geringe Beiträge aus der Kapitalanlage zu erwarten. Die starke Fokussierung auf festverzinsliche Anlagen mit einer Bonität von mindestens „A“ lässt jedoch vorerst keine hohen Belastungen infolge von Ausfällen erwarten, zumindest sofern keine systemischen Krisen im Bankensektor entstehen.

Neben der Entwicklung der Credit Life wird Assekurata aufgrund der engen Einbindung in den RheinLand-Konzern auch die Entwicklung der anderen Konzerngesellschaften, insbesondere der RheinLand und der Rhion, beobachten. Dabei spielt das Restkreditgeschäft eine wesentliche Rolle, da dieses für den Gesamtkonzern sehr bedeutsame Erträge generiert, die eine konzernweite Stärkung der Sicherheitsmittel ermöglichen.

## Unternehmenskennzahlen Credit Life AG

| Absolute Werte in Stck./Mio. € | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Verträge | 730.051 | 666.696 | 808.733 | 835.675 | 863.801 |
| Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen) | 37.352,1 | 40.638,9 | 46.225,8 | 47.457,3 | 46.632,5 |
| Gebuchte Bruttoprämien | 142,9 | 128,6 | 185,8 | 171,3 | 166,5 |
| davon: Einmalprämien | 81,2 | 61,7 | 74,5 | 59,2 | 58,2 |
| davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts | 0,2 | 0,1 | 1,4 | 1,3 | 1,2 |
| Verdiente Bruttoprämien | 143,1 | 128,8 | 186,3 | 171,7 | 166,9 |
| APE Bestand | 69,9 | 73,0 | 118,8 | 118,0 | 114,2 |
| APE Neugeschäft | 22,9 | 15,8 | 17,5 | 12,7 | 8,8 |
| Beitragssumme Neugeschäft | 324,3 | 222,4 | 267,3 | 185,9 | 109,8 |
| Verwaltungsaufwendungen | 4,7 | 5,1 | 7,2 | 6,2 | 6,2 |
| Abschlussaufwendungen | 42,0 | 36,5 | 40,6 | 39,9 | 40,1 |
| Ordentliches Kapitalanlageergebnis | 3,7 | 3,6 | 18,2 | 16,7 | 15,7 |
| Nettokapitalanlageergebnis | 3,8 | 3,7 | 22,7 | 21,4 | 15,0 |
| Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve | 0,3 | 0,6 | 8,9 | 7,3 | -5,6 |
| Rohüberschuss gesamt | 14,0 | 14,6 | 16,8 | 11,5 | 10,5 |
| Direktgutschrift gesamt | 7,6 | 7,4 | 7,2 | 7,0 | 6,7 |
| Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-) | 3,1 | 3,7 | 5,5 | 1,0 | 0,3 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Aktionärsausschüttung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Eigenkapital | 44,8 | 44,8 | 74,3 | 64,3 | 64,3 |
| Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten | 1,5 | 1,5 | 10,0 | 0,0 | 0,0 |
| Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV) | 245,3 | 268,0 | 1.040,0 | 1.042,2 | 1.025,7 |
| Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung | 4,7 | 5,3 | 84,8 | 92,1 | 86,5 |
| Ansammlungsguthaben | 3,8 | 3,7 | 24,6 | 21,8 | 19,6 |
| Verpflichtungsvolumen (ohne FLV) | 249,1 | 271,7 | 1.064,6 | 1.064,0 | 1.045,3 |
| Endbestand RfB | 5,2 | 5,2 | 25,8 | 23,8 | 22,0 |
| RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung | 3,3 | 3,5 | 4,0 | 3,5 | 3,4 |
| RfB-Entnahme | 3,5 | 3,5 | 5,8 | 5,5 | 5,2 |
| Freie RfB | 0,3 | 0,4 | 5,9 | 5,3 | 5,0 |
| Schlussüberschussanteilsfonds | 1,3 | 1,3 | 14,6 | 13,5 | 12,2 |
| Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten | 246,0 | 261,8 | 1.076,9 | 1.073,5 | 1.069,2 |
| Stille Reserven/Lasten gesamt | 8,8 | 12,5 | 89,3 | 47,8 | -149,3 |
| SCR | 24,6 | 21,9 | 25,5 | 30,4 | 27,3 |
| Für SCR anrechenbare Eigenmittel | 69,2 | 73,7 | 96,6 | 101,3 | 113,2 |

| Bestandsaufteilung* in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|
| Hauptversicherungen | 97,7 | 98,8 | 98,4 | 97,9 | 98,0 |
| Zusatzversicherungen | 2,3 | 1,2 | 1,6 | 2,1 | 2,0 |

*nach Versicherungssumme

| Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzelversicherungen | 90,6 | 90,3 | 89,6 | 90,0 | 89,6 |
| Kapitalversicherungen | 0,1 | 0,1 | 1,4 | 1,3 | 1,2 |
| Risikoversicherungen | 90,0 | 89,6 | 86,9 | 87,5 | 87,1 |
| Rentenversicherungen** | 0,5 | 0,6 | 1,1 | 1,1 | 1,2 |
| sonstige Lebensversicherungen | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Kollektivversicherungen | 9,4 | 9,7 | 10,4 | 10,0 | 10,4 |

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

| Sicherheitskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Eigenkapitalquote | | | | | | |
| Credit Life | 18,0 | 16,5 | 7,0 | 6,0 | 6,2 | 10,7 |
| Markt | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| Freie RfB-SÜAF-Quote | | | | | | |
| Credit Life | 0,6 | 0,6 | 1,9 | 1,8 | 1,6 | 1,3 |
| Markt | 4,6 | 4,5 | 4,5 | 4,3 | 4,4 | 4,5 |
| Sicherheitsmittelquote | | | | | | |
| Credit Life | 29,2 | 30,1 | 12,0 | 10,4 | 10,1 | 18,4 |
| Markt | 8,1 | 8,0 | 7,9 | 7,8 | 7,8 | 7,9 |

| SCR-Quote (Aufsicht) in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Credit Life | 281,7 | 336,4 | 379,1 | 333,1 | 414,6 | 349,0 |
| Markt | 468,0 | 388,9 | 378,1 | 466,7 | 535,7 | 447,5 |

| Erfolgskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Abschlusskostenquote | | | | | | |
| Credit Life | 12,9 | 16,4 | 15,2 | 21,5 | 36,5 | 20,5 |
| Markt | 4,6 | 4,4 | 4,4 | 4,5 | 4,6 | 4,5 |
| Verwaltungskostenquote | | | | | | |
| Credit Life | 3,3 | 3,9 | 3,9 | 3,6 | 3,7 | 3,7 |
| Markt | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 2,3 | 2,1 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | | | | | | |
| Credit Life | 1,6 | 1,4 | 1,7 | 1,6 | 1,5 | 1,5 |
| Markt | 3,1 | 3,1 | 2,8 | 2,5 | 2,4 | 2,8 |
| Nettoverzinsung | | | | | | |
| Credit Life | 1,6 | 1,4 | 2,1 | 2,0 | 1,4 | 1,7 |
| Markt | 3,5 | 3,5 | 3,7 | 3,6 | 2,2 | 3,3 |
| Nettoverzinsungsmarge | | | | | | |
| Credit Life | 6,0 | 5,7 | 1,6 | 1,1 | 1,0 | 3,1 |
| Markt | 1,3 | 1,4 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| Performance | | | | | | |
| Credit Life | 1,0 | 2,8 | 8,9 | -1,8 | -17,8 | -1,4 |
| Markt | 0,5 | 9,9 | 5,4 | -1,9 | -22,6 | -1,7 |
| Umsatzrendite | | | | | | |
| Credit Life | 9,6 | 11,0 | 8,1 | 6,0 | 5,8 | 8,1 |
| Markt | 11,4 | 11,7 | 10,1 | 12,1 | 15,1 | 12,1 |
| Bestandsrendite | | | | | | |
| Credit Life | 5,6 | 5,4 | 1,6 | 1,1 | 1,0 | 2,9 |
| Markt | 1,4 | 1,5 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| Umsatzrendite für Kunden | | | | | | |
| Credit Life | 7,5 | 8,3 | 5,4 | 5,5 | 5,6 | 6,5 |
| Markt | 8,2 | 8,6 | 7,7 | 10,2 | 12,4 | 9,4 |
| Ausschüttungsquote | | | | | | |
| Credit Life | 77,9 | 74,9 | 67,1 | 91,1 | 96,9 | 81,6 |
| Markt | 85,5 | 85,6 | 85,1 | 85,0 | 82,5 | 84,7 |
| Bewertungsreservequote | | | | | | |
| Credit Life | 3,6 | 4,8 | 8,3 | 4,5 | -14,0 | 1,4 |
| Markt | 11,3 | 18,7 | 21,4 | 15,1 | -10,2 | 11,3 |

| Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| vor Zinszusatzreserve | | | | | | |
| Credit Life | 1,32 | 1,16 | 2,48 | 2,46 | 2,44 | 1,97 |
| Markt | 2,75 | 2,73 | 2,63 | 2,56 | 2,46 | 2,63 |
| nach Zinszusatzreserve | | | | | | |
| Credit Life | 1,05 | 0,89 | 1,45 | 1,34 | 1,34 | 1,21 |
| Markt | 1,90 | 1,77 | 1,59 | 1,43 | 1,40 | 1,62 |

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

| Wachstumskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien | | | | | | |
| Credit Life | 6,8 | -10,0 | -8,7 | -7,8 | -2,8 | -4,5 |
| Markt | 2,7 | 11,5 | 0,7 | -1,6 | -7,2 | 1,2 |
| Zuwachsrate APE Bestand | | | | | | |
| Credit Life | 12,2 | 4,6 | 62,6 | -0,7 | -3,2 | 15,1 |
| Markt | 0,3 | 1,1 | -2,4 | 1,3 | -0,3 | 0,0 |
| Zuwachsrate Verträge* | | | | | | |
| Credit Life | 12,6 | -8,7 | 9,4 | 3,3 | 3,4 | 4,0 |
| Markt | -0,9 | -1,0 | -0,8 | -0,8 | -1,1 | -0,9 |
| Zuwachsrate Versicherungssummen* | | | | | | |
| Credit Life | 24,9 | 8,8 | 10,4 | 2,7 | -1,7 | 9,0 |
| Markt | 1,3 | 2,8 | 3,5 | 3,5 | 2,2 | 2,7 |
| Zuwachsrate APE Neugeschäft | | | | | | |
| Credit Life | 14,2 | -31,2 | 11,0 | -27,1 | -31,0 | -12,8 |
| Markt | 4,3 | 17,6 | -2,7 | 4,8 | -10,5 | 2,7 |
| Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen | | | | | | |
| Credit Life | 35,7 | 15,4 | 17,7 | 10,1 | 6,3 | 17,0 |
| Markt | 8,5 | 8,2 | 8,4 | 8,5 | 7,4 | 8,2 |
| Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien | | | | | | |
| Credit Life | 25,2 | 14,5 | 8,3 | 5,4 | 2,1 | 11,1 |
| Markt | 5,6 | 6,2 | 6,0 | 6,7 | 6,1 | 6,1 |
| Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien | | | | | | |
| Credit Life | 52,7 | 69,8 | 80,1 | 122,2 | 237,4 | 112,4 |
| Markt | 96,3 | 96,1 | 96,7 | 89,9 | 96,1 | 95,0 |
| Stornoquote laufende Prämien | | | | | | |
| Credit Life | 7,3 | 7,9 | 4,3 | 4,5 | 3,6 | 5,5 |
| Markt | 4,2 | 4,5 | 4,4 | 4,3 | 4,4 | 4,4 |
| Stornoquote Verträge | | | | | | |
| Credit Life | 2,4 | 2,6 | 3,9 | 4,7 | 4,8 | 3,7 |
| Markt | 2,7 | 2,7 | 2,6 | 2,6 | 2,5 | 2,6 |

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

# Glossar

| Kennzahl | Definition |
|---|---|
| Abgangs-Zugangs-Verhältnis | Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien |
| Abschlusskostenquote | Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes |
| Ausschüttungsquote | Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses |
| Bestandsrendite | Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens |
| Bewertungsreservequote | Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten |
| Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen | Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen) |
| Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien | Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatz-versicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen) |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens |
| Freie RfB-SÜAF-Quote | Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsung | Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsungsmarge | Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung) |
| Performance | Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand |
| Sicherheitsmittelquote | Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR |
| Stornoquote laufende Prämien | Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien |
| Stornoquote Verträge | Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen |
| Umsatzrendite | Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis |
| Umsatzrendite für Kunden | Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis |
| Verwaltungskostenquote | Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien |

| Begriff | Erläuterung |
|---|---|
| APE Bestand | Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien |
| APE Neugeschäft | Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien |
| Deckungsrückstellung brutto | Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird |
| Eigenkapital | Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten |
| FLV | Fondsgebundene Lebensversicherung |
| Kapitalanlageergebnis | Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung |
| RfB | Rückstellung für Beitragsrückerstattung |
| Rohüberschuss gesamt | Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne |
| SCR | Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung) |
| SÜAF | Schlussüberschussanteilsfonds |
| Verpflichtungsvolumen | Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben) |
| ZZR | Zinszusatzreserve |

Das in den Tabellen abgebildete Marktaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Credit Life AG wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Mai 2023 (https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

| Rating | Bonität | Ausfallrisiko |
|---|---|---|
| AAA | Außergewöhnliche | Geringstes |
| AA+<br>AA<br>AA- | Sehr starke | Sehr geringes |
| A+<br>A<br>A- | Starke | Geringes |
| BBB+<br>BBB<br>BBB- | Angemessene | Geringes bis mittleres |
| BB+<br>BB<br>BB- | Mäßige | Mittleres |
| B+<br>B<br>B- | Schwache | Höheres |
| CCC+<br>CCC<br>CCC- | Sehr schwache | Hohes |
| CC<br>C | Extrem schwache | Sehr hohes |
| D | Keine | Insolvenz |

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Credit Life AG:

**Hüseyin Kaya**
Senior-Analyst
Tel.: 0221 27221-41
Fax: 0221 27221-77
E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Credit Life AG aus folgenden Personen zusammen:

**Interne Mitglieder des Rating-Komitees:**

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

**Externe Mitglieder des Rating-Komitees:**

- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV),** ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs, Wirtschaftsprüfer,** Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüther**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der Credit Life AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

**Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH • Venloer Straße 301-303 • 50823 Köln**
Geschäftsführer: Dr. Reiner Will, Markus Kruse
Tel.: 0221 27221-0 Fax: 0221 27221-77
E-Mail: info@assekurata.de Internet: www.assekurata.de